

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), hierauf 4% Div., vom Übrigen 5%
 Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 1500, Rest Super-Div. bezw.
 nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück u. Wasserkraft 261 635, Gebäude u. Masch. 183 628, Utensil. 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Um- u. Neubau 221 192, Disagio u. Anleihe-Unk. 22 920, Kassa 8178, Wechsel 6556, Guth. bei der Reichsbank 2710, do. Postscheckkto 2623, Lagerbestände 509 299, Debit. 191 757. — Passiva: A.-K. 728 000, R.-F. 73 500, Delkr.-Kto 3000, Anleihe 350 000, Kredit. 243 313, Tant. an A.-R. 1500, Disagio u. Anleihe-Unk. 7640, Vortrag 3549. Sa. M. 1 410 503.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 554, Oblig.-do. 7875, Feuerversich. 7573, Steuern und Lasten 5000, Gehalt u. Löhne 58 911, Zs. u. Diskont 5905, Abschreib. 15 000, Reparatur. 2333, allgem. Unk. 15 746, Kapitalverluste bezw. Rückstell. 3686, Gewinn 12 690. — Kredit: Vortrag 4490, Betriebsüberschüsse 130 785. Sa. M. 135 275.

Dividenden 1891—1910: 18, 7¹/₂, 7, 6, 4¹/₂, 0, 5¹/₂, 6, 7, 4, 0, 3, 4, 3, 0, 0, 3¹/₂, 1, 3, 0% Coup-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Klepper, Ad. Nahme.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rich. v. Loessl, Hamburg; Stelly. W. Berkefeld, Jeinsen; Joh. Perc Elmenhorst, Hamburg; Gg. Krawehl, Karl Frankenberg, Northheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hannover; Hermann Bartels. *

Hermannmühlen Akt.-Ges. in Posen.

Gegründet: 19./1. 1899; eingetr. 8./3. 1899. Letzte Statutänd. 2./2. 1901, 18./3. 1905, 10./2. 1906, 19./4. 1911. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Gebr. Rothholz & Lewin in Posen haben in die Ges. eingebracht ihr Mühlengrundstück in Wilda samt Zubehör, Aussenständen etc. im Werte von M. 458 983 exkl. M. 125 270 Schulden. Sie haben hierfür, nach Zahlung eines Barbetrages von M. 16 89 459 Aktien à M. 1000 erhalten. Die Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik vormals Gebr. Seck in Dresden hat in die Ges. ihr zu Zieliniee, Provinz Posen, beleg. Mühlenetabliss., bewertet nach Abzug von M. 126 000 Hypoth.-Schulden auf M. 110 000 in die Ges. eingebracht und hierfür 110 Aktien à M. 1000 erhalten.

Zweck: Errichtung, Betrieb und Veräusserung mühlen-industrieller Anlagen aller Art, Betrieb von Handelsgeschäften. Die Ges. besitzt 2 Mühlen, von denen die eine, die Hermannmühle in Posen, Fabrikstr. gelegen und 1895 neu erbaut ist und zu gleicher Zeit als Weizen-, wie als Roggenmühle benutzt werden kann. Zur Aufspeicherung des Getreides ist ein massiver ca. 1500 t fassender Silospeicher errichtet. Das Terrain umfasst 13 977 qm, wovon 1456 qm bebaut sind, von den unbebauten 12 520 qm sind für event. Erweiterungen 4520 qm vorgesehen, während der Rest von rund 8000 qm an fertiger Strasse liegt, verkäuflich ist. Die 1897 neu errichtete Zielinieemühle ist bei Posen am Schwesener See gelegen und gleichfalls für Roggen- u. Weizenmüllerei eingerichtet. Ausser einem in die Mühle eingebauten Silo, welcher ca. 350 t fasst, dient zum Aufspeichern des Getreides ein dreistöckiger Speicher für 450 t. Das Terrain umfasst 23 ha 30 a, wovon für event. Vergrösser. 1 ha 30 a vorgesehen sind, der Rest der Bebauung erschlossen ist. Beide massiv gebaute Mühlen haben Anschlussgeleise. Tägliche Leistungsfähigkeit beider Mühlen insgesamt 160—175 t. Zugänge auf Anlage-Kti bezw. für Masch. erforderten 1907—1910 M. 271 469, 20 189, 22 016, 100 452. Vermahlen wurden 1901—1907: 11 177, 8070, 8414, 7191, 12 024, 12 916, 14 124 t Weizen u. 5218, 7020, 8511, 13 084, 12 452, 12 944, 19 045 t Roggen; später nicht veröffentlicht. Beschäftigt werden etwa 30 Müller u. Arb.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht zur Verstärkung des Betriebskapitals lt. G.-V. v. 18./3. 1905 um M. 400 000 (auf M. 1 000 000) in 400 Aktien, begeben an ein Konsortium zu 102% div.-ber. ab 1./1. 1905.

Hypotheken: M. 206 000 zu 4¹/₂, 4³/₄ u. 5%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 4000 fester Jahresvergütung), Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grund u. Boden: Hermannmühle 52 149, Zielinieemühle 30 800, Gebäude: Hermannmühle 214 951, Zielinieemühle 141 694, Masch.: Hermannmühle 269 691, Zielinieemühle 47 744, Anschlussgeleise 30 272, Inventar 1, Mobil. 1, Mühlen-Utensil. 1, Waren 127 769, Getreide 593 208, Bankguth. 315 846, Debit. 525 402, Kassa 5886, Effekten 9536, Kohlen 3000, Säcke 15 889, vorausbez. Steuern u. Versich. 5427. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, do. II 175 000 (Rücklage 100 000), Hypoth.: Hermannmühle 110 000, Zielinieemühle 96 000, Kredit. 712 089, Div. 120 000, Tant. an A.-R. 12 018, do. an Vorst. 25 125, Vortrag 39 038. Sa. M. 2 389 273.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 378 900, Handl.-Unk. 145 809, Hypoth.-Zs. 9828, Abschreib. 52 599, Gewinn 296 183. — Kredit: Vortrag 60 993, Landwirtschaft 1100, Waren 821 228. Sa. M. 883 321.

Kurs Ende 1906—1910: 106, 97, 109, 180.10, 197.50%. Zugelassen März 1905; erster Kurs 16./3. 1905: 109%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899—1910: 10, 12, 7, 4, 8, 8, 6, 6¹/₂, 7, 8, 12, 12% Coup-Verj.: 4 J. (K.)